

Marauders Time - We just live once!

□ Wolfstar □

Von Moons

Confusion

Das durfte doch nicht wahr sein! Bitte sagt mir dass ich träume! Ich musste einfach träumen! Allerdings fühlten sich Sirius' ‚für mich allerdings äußerst unerwartet weiche, Lippen ziemlich echt an... verdammt was sollte das?! Gerade eben schrie ich ihn noch an, wollte dass er verschwand und mich endlich mit dem ganzen Scheiß in Ruhe ließ... und jetzt fand ich mich unter ihm und dessen freche Zunge in meinem Mund wieder??? Was zum Henker ging hier bitte vor sich?!

Nachdem ich mich wieder aus meiner Starre gelöst hatte, drückte ich Sirius mit aller Kraft von mich und sah ihn wütend an. Er selbst fuhr sich nur mit der Zunge über die Lippen und grinste frech. Dieser verdammte Arsch!! Ich war wieder kurz davor völlig auszurasen und musste mich zurückhalten ihm nicht mit der Faust ins Gesicht zu schlagen.

„...ich muss sagen du küsst nicht schlecht, Moony. Ich versteh gar nicht warum du keine Freundin hast. Mh, warum schaust du denn so?“, entgegnete er mir nur als sei gerade nichts besonderes geschehen.

War ja auch nichts. Er hatte ja nur seinem besten Freund die Zunge in den Hals gesteckt! So etwas tat man ja tag täglich. War doch ganz normal!!

„...du verdammtes Arschloch! Da fragst du noch??? Was fällt dir eigentlich ein mich zu... küssen?!“, ich betonte das letzte Wort umso stärker, um ihm klar zu machen WAS er da überhaupt getan hatte.

Pad hingegen zuckte nur lässig mit den Schultern und kam mir wieder näher.

„Du wolltest ja nicht Ruhe geben. Außerdem brauchte ich etwas Ablenkung um wieder runter zu kommen. Du bist selber Schuld!“

Ich knurrte ihn nur gefährlich an, um ihm deutlich zu machen gefälligst auf Abstand zu bleiben. Noch so eine dumme Aktion und er konnte schon mal vorlaufen. Das war sicher!

„Ich bin doch nicht eine deiner blöden Tussis?! Geh dich gefälligst bei denen abregen und lass mich da raus verdammt! ...du hast mich doch tatsächlich...! Oh, ich glaub das einfach nicht!!“, völlig durch den Wind und entnervt sprang ich vom Bett und begann vor ihm auf und ab zu laufen.

Sirius hingegen lachte nur amüsiert und beobachtete mich aufmerksam. Wahrscheinlich musste ich gerade ziemlich lächerlich aussehen, aber das war mir so was von egal. Ich musste mich erst mal wieder beruhigen!

„Ich weiß gar nicht warum du dich so aufregst, Moony. Es war nur ein Kuss. Wobei ich zugeben muss, dass ich schon irgendwie Lust auf mehr bekommen habe. Und

außerdem scheint er dich ja ganz schön zu beschäftigen. Gib es doch zu. Du wärst nicht abgeneigt es noch mal zu tun oder~?"

Ich blieb abrupt stehen. Im nächsten Moment schoss mir die Hitze in den Kopf und ich hatte plötzlich so das Bedürfnis meinen Kopf gegen die nächstbeste Wand zu hauen. Nein, ich dachte jetzt nicht drüber nach, dass es sich vielleicht noch nicht mal so schlecht angefühlt hatte! ...Moment mal! Was sollte das?! Darum ging es jetzt überhaupt nicht! Es ging darum, dass dieser blöde, rücksichtslose Playboy dort auf meinem Bett noch nicht mal bereute mir die Zunge in den Hals gesteckt zu haben!! Er fand das sogar noch ganz amüsant und machte auch noch dumme Witze drüber! Merlin, bitte schick mir genug Selbstbeherrschung dem Drang, vielleicht doch mal den Todesfluch anzuwenden zu widerstehen! Ansonsten konnte ich für nichts mehr garantieren!

„...da du dich ja anscheinend wieder 'abgeregt' hast, kannst du ja jetzt endlich mal deinen Arsch aus meinem Bett bewegen und in dein eigenes gehen!!“, fuhr ich ihn beherrscht an und schubste ihn grob vom Bett.

Sirius beschwerte sich kurz und stand dann aber auf, um sich auf sein eigenes Bett neben meinem zu setzen. Allerdings nicht ohne mich weiterhin wissend anzugrinsen. Oh, wie gerne würde ich ihm das Grinsen jetzt aus dem Gesicht wischen! Aber ich atmete nur einmal tief ein und aus, zog mir mein Shirt aus und stieg nur mit Jogginghose ins Bett. Mir war mit Shirt einfach zu warm. Generell war es gerade sowieso ziemlich warm hier drin!

„...mach das Licht aus und das Fenster einen bisschen auf.“

Im nächsten Moment ging auch schon das Licht aus und ich sah verwundert auf. Das ging aber schnell. Hörte dieser Idiot jetzt doch endlich mal auf mich? Wunder geschahen wohl doch noch wie es schien...

„Warum das Fenster? Es wird nachts wieder kühler. Ich bin nicht scharf auf eine Erkältung. Oder ist dir wegen unserem kleinen Kuss etwa so heiß geworden? Wie niedlich~“, hörte ich plötzlich seine Stimme an meinem Ohr und zuckte kurz merklich zusammen.

Ich drehte mich zögernd in seine Richtung knurrte kurz leise. Gerade war ich wieder dabei gewesen mich einigermaßen zu beruhigen... und jetzt machte er alles wieder zunichte! Zwar sah ich sein freches Grinsend nicht, aber aus irgendeinem Grund spürte ich es einfach. Na toll, jetzt war er natürlich wieder in Hochform! Warum nur? Was hatte ich heute denn schlimmes getan?! Bitte Merlin, lass ihn einfach ganz schnell müde werden und sich endlich in sein Bett verziehen!

„Pad... ich warne dich! Geh endlich ins Bett, sonst fängst du dir wirklich noch eine! Morgen ist wieder Unterricht und ich will verdammt noch mal endlich schlafen!!“, mit diesen Worten, schubste ich ihn so weit von meinem Bett weg wie es ging und zog abrupt die Vorhänge zu.

Dieser verdammte Idiot war doch wirklich das Letzte! Aufgebracht warf ich mich auf mein Kissen und vergrub knurrend das Gesicht in diesem. Zu Sirius' Glück hatte er wohl verstanden, dass er mich am besten in Ruhe ließ um den nächsten Tag noch zu erleben. Er schien wohl ebenfalls endlich ins Bett gegangen zu sein, denn es war nun mucksmäuschenstill im Schlafsaal.

Meine Anspannung ließ langsam etwas nach und ich konnte wieder ruhig atmen. Allerdings verflog meine Wut nicht so schnell. Das war doch alles ein dummer Scherz! Am liebsten wäre ich wieder aufgestanden, hätte Sirius' Arsch aus seinem Bett gekickt und ihm dermaßen die Meinung gegeigt, dass er sich wünschte mich nie angefasst zu haben! ...wobei wahrscheinlich nicht einmal das meine Wut hätte besänftigen können.

Ach scheiß drauf! Ich schlaf jetzt einfach und gut ist! Sollte Sirius doch verrecken! Murrend zog ich mir die Decke über den Kopf und legte mich bequem hin. Ich wollte jetzt nur noch schlafen und das würde ich auch. Merlin sei Dank traf der erwartete Schlaf wenige Minuten später auch ein...

„Prongs! Hör auf mich zu ignorieren verdammt!“

James drehte sich kurz zu Sirius um und sah ihn nur auf seine überheblich arrogante Art an. Lily neben ihm seufzte nur laut auf und reichte Sirius das Buch, um welches dieser James vor wenigen Augenblicken gebeten hatte. Allerdings dachte dieser gar nicht erst dran sich überhaupt mit ihm zu beschäftigen. Stattdessen tat er so als seien wir anderen drei einfach nur Luft und beschäftigte sich dann wieder mit seinem Aufsatz für unsere Hausaufgabe im Fach Verwandlung. Lilys und mein Blick begegneten sich kurz und ich nickte ihr nur stumm zu. Wir saßen alle in der Bibliothek und waren wie gesagt damit beschäftigt unsere Aufsätze fertig zu bekommen.

James und Lily saßen einen Tisch von uns entfernt. Ansonsten war groß keiner mehr hier, da wir ziemlich spät angefangen hatten uns um die noch ausstehende Hausaufgabe zu kümmern. Wäre Sirius vorhin nicht wie auf der Flucht in den Gemeinschaftsraum gerannt, dabei laut rumgeschrien dass McGonagall ihn auf eine freundliche Art daran erinnert hatte morgen doch bitte an seinen Aufsatz zu denken... hätte ich diesen wohl selbst auch vergessen. Der ganze Streit und Stress lenkte mich doch schon wirklich so davon ab die Hausaufgaben zu erledigen. Dabei war ich sonst immer der erste von uns der genau mit diesen fertig war.

Naja gut, jetzt saßen wir auf jeden Fall hier und ich wartete nur noch darauf, dass Sirius seinen Aufsatz endlich fertig schrieb. Meiner lag schon sorgfältig zusammengelegt in meiner Schultasche. Zusammen mit dem von Peter. Dieser hatte sich umso mehr abgehetzt, da er vor etwa 10 Minuten auch schon wieder zum Nachhilfeunterricht gerast war. Sirius' leises Knurren riss mich aus meinen Gedanken und ich wandte mich ihm wieder zu. Sein Blick war immer noch auf James gerichtet, welcher sich wieder angeregt mit Lily unterhielt und dabei einige Sätze niederschrieb. „Pad. Hör auf... du machst es nur noch schlimmer.“

Angesprochener sah mich nur missbilligend an und zog mich an der Krawatte zu sich. „Dann mach was dagegen! Ich halt das langsam echt nicht mehr aus. Wenn Prongs so weiter macht setzt es was!“, hauchte er mir gereizt entgegen und sah mich mit festem Blick an.

Ich schüttelte langsam den Kopf und wollte gerade etwas sagen, als James plötzlich die Stimme erhob. Mit leichter Hoffnung in den Augen ließ Pad von mir ab und drehte sich zu ihm um. Ich bezweifelte allerdings, dass jetzt alles gut werden würde und James sich entschuldigte oder Ähnliches. Und ein kurzer Blick in James' Gesicht bestätigte meine Vermutung.

„Wärt ihr vielleicht so freundlich und würdet hier endlich verschwinden? Ihr stört hier grade gewaltig die Atmosphäre!“

Ich wusste es. Was hatte ich auch anderes erwartet? James war einfach zu stur, um sich Fehler einzugestehen oder zu wissen wann eine Grenze überschritten war. Im nächsten Moment ging wieder dieses elende, nervende Wortgefecht zwischen den beiden los. Sirius hatte sich mit einem Mal erhoben und stand James im nächsten Moment schon wieder gegenüber. Ich hatte es kommen sehen...

„Tut mir ja sehr leid wenn meine Anwesenheit dich so stört, aber ich denke damit musst du dich abfinden. Außerdem kann ich mir nicht vorstellen, dass Lily so scharf drauf ist mit einem Vollidioten wie dir alleine zu sein!“

„Wen nennst du hier einen Vollidioten?! Außerdem ist meine Anwesenheit ja wohl um einiges angenehmer, als die eines Monsters, welches ohne mit der Wimper zu zucken andere Leute angreift!“, entgegnete James gereizt und sah mich kalt an.

Ich zuckte auf dessen Worte hin kurz zusammen und packte Sirius am Ärmel. Ich wollte hier weg. Nicht wegen James Worten oder gar seinem kalten abweisenden Blick. Sondern weil ich weiteres Geschreie, weitere Streitereien und Prügeleien der beiden einfach nicht mehr sehen wollte.

„Lass uns hier verschwinden, Remus. Ich glaube wir können hier nichts mehr retten. Komm!“, hörte ich plötzlich Lilys Stimme an meinem Ohr und folgte ihr zögernd aus der Bibliothek raus.

Hinter uns hörte man nun ein lautes Gebrülle und Beleidigungen aller Art, aber Lily ergriff nur eine Hand als ich doch wieder stehen blieb und zog mich weiter in Richtung Gryffindorturm.

„Tut mir wirklich leid, Remus. Ich weiß nicht was mit James los ist. Wenn wir zusammen unterwegs sind ist er wie immer... aber sobald er auf euch trifft... na du siehst es ja jeden Tag selbst.“

Sie blieb an einem der großen Fenster stehen und setzte sich erschöpft auf die große Fensterbank. Dann wanderte ihr Blick müde nach draußen und ihr entrann ein leises Seufzen. Ich setzte mich langsam neben sie und folgte ruhig ihrem Blick. Draußen war es schon dunkel. Ich ging mal davon aus, dass wir in etwa 20.00 Uhr hatten oder so was in der Art. Wie auch immer... zumindest schon recht spät.

„Ich kenne James' Grund nicht, aber ich weiß dass er das alles nicht aus einer Laune heraus macht. Natürlich ist er stur. Ziemlich stur sogar. Aber ich kann mir einfach nicht vorstellen, dass ihr ihm nun egal seid. Ihr seid immerhin seine besten Freunde.“

Ich lachte kurz bitter auf und lehnte meine Stirn erschöpft gegen die kühle Fensterscheibe. Beste Freunde hin oder her. Selbst wenn er einen nur angemessenen Grund für sein Verhalten hatte... so behandelte man seine Freunde einfach nicht. Er verletzte uns damit. Sirius am meisten...

„Es reicht einfach Lily verstehst du? Ich kann mich einfach auf nichts anderes mehr konzentrieren. Ich hab nur noch diese dumme und vor allem sinnlose Streiterei im Kopf. Sirius ist ebenfalls an seine Grenzen gestoßen. Er versucht es mit Wut und Coolness zu überspielen, aber in Wahrheit ist er einfach nur fertig mit der Welt.“

Plötzlich spürte ich Lilys Hand auf meinem Kopf, welche mir sanft durchs Haar streichelte und dabei eine angenehme Wärme versprühte. Dieses Mädchen war wirklich einzigartig. So gutmütig und verständnisvoll. So lieb und fröhlich. Wirklich eine sehr gute Freundin die immer für einen da war und einen tröstete. Sofort wurde ich etwas ruhiger und schloss gelassen die Augen während ich ihre Berührungen genoss. James hatte einfach nur so ein Glück mit ihr. Ich hoffte er war sich dessen bewusst.

Nach einiger Zeit erhob Lily sich jedoch wieder und sah mich aufmunternd an. Mir ging es wieder besser. Ich war nun wieder entspannter und besserer Laune als zuvor. Das hatte ich Lily zu verdanken. Sie hatte noch nicht mal viel getan, aber ihre beruhigende Art hatte schon ausgereicht um mich wieder aufzubauen.

„Lass uns schlafen gehen. Ich denke nicht, dass die Lehrer so begeistert sein werden wenn sie uns hier so spät noch in den Gängen finden würden. Immerhin haben wir doch eine gewisse Verantwortung als Vertrauensschüler nicht? Komm Remus.“

Sie reichte mir auffordernd die Hand und ich ließ mich von ihr hochziehen. Auf dem Weg zurück in den Gemeinschaftsraum, begegneten uns zum Glück keine Lehrer sodass wir unbemerkt hinter dem Portrait der fetten Dame verschwinden konnten.

Wir grinsten uns zufrieden an und schlossen das Portrait wieder hinter uns. Als wir uns dann umdrehten und in Richtung Treppe gehen wollten, stand allerdings James vor uns.

„Wo warst du so lange?“, war das Einzige was er sagte.

Ich seufzte unbemerkt und ging an ihm vorbei in Richtung Treppe. Plötzlich wurde ich allerdings am Arm gepackt und zurückgehalten. Verwundert und Überrascht zugleich wandte ich mich wieder um und sah direkt in James' Augen.

„Ich rede mit dir, Remus. Also?“

Hatte ich mich gerade verhört? James Potter hatte mich gerade ernsthaft gefragt wo ich gewesen war. Geschweige denn hatte er mich seit Tagen mal wieder direkt angesprochen. War er endlich wieder zu Vernunft gekommen und hatte eingesehen, dass er sich total kindisch und egoistisch verhalten hatte? Oder setzte ich meine Hoffungen nur wieder zu hoch?

„...ich hatte keinen Nerv mehr auf euer ständiges Gezanke, also hab ich mich mit Lily aus dem Staub gemacht. Ganz einfach.“, antwortete ich schlicht und warf einen kurzen Blick zum rothaarigen Mädchen hinter James.

Dann fiel mir jedoch etwas auf. James wirkte irgendwie angespannt und nervös. Zugleich sprachen seine Augen Bände und ich erkannte was denn wohl los sein musste. Ich lachte kurz auf und klopfte James beruhigend auf die Schulter.

„Keine Sorge, Prongs. Ich mach mich schon nicht an dein Mädchen ran. Ich bin ja nicht Sirius. Wo ist der eigentlich?“

James ließ entspannt die Schultern sinken und sah Lily entschuldigend an. Dann griff er ohne weiteres nach ihrer Hand und zog sie letztendlich in Richtung Treppe.

„Was weiß ich. Interessiert mich nicht im geringsten. Komm Lily wir gehen. Ich schlaf heute im Vertrauensschülerzimmer auf der Couch.“

Lily schüttelte nur kommentarlos den Kopf, winkte mir kurz seufzend und wurde dann auch schon von James die Treppe hochgezogen. Ich atmete etwas erleichtert aus. Na zumindest schien James sich langsam wieder etwas zu fangen. Jedenfalls nahm er mich wieder war und sah mich nicht mehr so kalt an. Ich entschloss mich dann ebenfalls die Treppe hochzugehen, als mir Peter entgegen kam. Mitsamt Schlafzeug und mieser Laune. Oh bitte Merlin nicht schon wieder!

„Frag gar nicht erst, Moony. Und ich würde da an deiner Stelle nicht hochgehen. Er ist ziemlich wütend und einfach unausstehlich! Gute Nacht!“, entgegnete dieser mir nur kurz und knapp und machte es sich erneut auf der Couch bequem.

Zu gerne hätte ich jetzt die andere Couch genommen und mich seiner Idee angeschlossen... aber das konnte ich nicht machen. Sirius würde dann wahrscheinlich nur noch mehr ausrasten. Aber vielleicht ließ er sich ja etwas beruhigen, wenn ich ihm erzählte dass es mit einer sehr hohen Wahrscheinlichkeit Fortschritte in Bezug auf James gab. Zumindest konnte ich es versuchen.

Als ich letztendlich vor unserem Schlafsaal stand, hörte ich auch schon den Krach von drinnen. Merlin, was tat dieser Depp denn bitte wieder?! Rasch öffnete ich die Tür, trat ein und schloss diese wieder hinter mir während ich mich im Zimmer umsah.

Zu meiner Überraschung saß Sirius allerdings am großen Fenster auf dem Boden und schwenkte ziellos mit seinem Zauberstab hin und her. Wenig später flogen auch schon ein Stuhl mitsamt Klamotten darauf an mir vorbei und gegen die nächste Wand. Ich zuckte kurz erschrocken zusammen und sah mich nach weiteren fliegenden Gegenständen um. Allerdings schien das wohl erst mal alles gewesen zu sein. Na zumindest wusste ich jetzt woher dieser Krach kam...

„Ist ja eine tolle Art sich abzuregen... na zumindest hast du unsere Betten stehen

lassen. Danke!“

Ich sah mir das große Chaos hier genau an und seufzte nur laut auf. Das würde er morgen früh schön wieder aufräumen. Darauf konnte er aber Gift nehmen. Gelassen schmiss ich mich dann auch schon bäuchlings aufs Bett, stützte mein Kinn auf den Armen ab und musterte Pad ruhig.

„Ich hab keinen Nerv mehr drauf, Moony. Wirklich nicht. Ich kann nicht mehr!“, fuhr er mich verzweifelt an und stand abrupt auf.

Ich schluckte kurz. So aufgebracht hatte ich Sirius lange nicht mehr gesehen. Aber irgendetwas stimmte nicht. Ich war mir ganz sicher, dass irgendetwas anders war als sonst. Er war zu ruhig... normalerweise machte er einem direkt klar, was in ihm vorging und was ihn störte. Aber gerade im Moment war es anders. Er wirkte nicht so aufgebracht, arrogant und hitzköpfig wie vor 2 Tagen als er Abends so ausgerastet war. Dann fiel es mir endlich auf.

„...komm her.“

Ich wusste nicht genau was ich da tat oder wie ich auf den Gedanken gekommen war, ihn plötzlich zu mir aufs Bett zu ziehen und in den Arm zu nehmen. Aber ich spürte einfach, dass er es in diesem Moment brauchte. Seine Augen... schon wieder hatten sie diesen einsamen, kalten Ausdruck.

Plötzlich spürte ich wie Sirius sich bestimmend gegen mich drückte und mein Rücken Bekanntschaft mit der Bettdecke machte. Verwirrt versuchte ich ihm ins Gesicht zu schauen und erschrak schlagartig als ich seinen Blick bemerkte. Im nächsten Moment schrillten meine inneren Alarmglocken auf. Er hatte doch nicht wirklich vor...? Quatsch! Das war vor zwei Tagen doch nur ein dummer Scherz von ihm gewesen. Mehr nicht. So weit würde er doch nicht gehen. Diese Grenze würde er nicht überschreiten. Das durfte er nicht!

„...ich hasse es wenn du so drauf bist. Verstehst du Pad? Ich HASSE es...!“, fuhr ich ihn wütend an und versuchte dabei seinem Blick auszuweichen.

Als ich allerdings seine nun folgenden Worte hörte, riss ich geschockt die Augen auf und sah ihn nur völlig paralysiert an. Ich hoffte innerlich, ich hatte mich verhört. Ich musste mich einfach verhört haben!